

Case and Care Management – ÖGCC zertifiziert

Weiterbildung §64 GuKG

30.03.2027 – 15.10.2027

Case and Care Management – ÖGCC zertifiziert

Weiterbildung § 64 GuKG

Gesundheits- und Sozialeinrichtungen sind durch die demographische Entwicklung mit der Zunahme von alten und multimorbiden Menschen und den veränderten familiären und sozialen Strukturen mit gesellschaftlichen Veränderungen konfrontiert. Problemlösungen sind wegen der sinkenden Verweildauer im Krankenhaus, der bestehenden Pflegebedürftigkeit, auch nach der Entlassung aus stationärer Pflege und Kurzzeitpflege und nachweisbar hoher Wiederaufnahmeraten in den Krankenhäusern notwendig.

Professionelles Fallmanagement (Case Management) und Versorgungsmanagement (Care Management) in der Pflege setzt am individuellen Bedarf der Menschen an und orientiert sich an deren Ressourcen, um ein möglichst langes und selbstständiges Leben zu Hause zu ermöglichen.

Professionelles Arbeiten im Case and Care Management bedeutet fundiertes Fachwissen mit organisatorischen, persönlichen und sozialen Qualitäten zum Wohle der betroffenen Person, deren Vertrauenspersonen / Angehörigen und der beteiligten Gesundheits- und Sozialeinrichtungen einzusetzen.

Case and Care Manager:innen organisieren ein zielgerichtetes System von Zusammenarbeit, ausgerichtet am konkreten Unterstützungsbedarf der Klient:innen und unter Beteiligung aller relevanten Systempartner:innen. Die Weiterbildung fördert die Teilnehmer:innen darin, ihre Aufgabe im Case and Care Management professionell, sozial und wertorientiert wahrzunehmen.

Lehrgangsziele: Die Teilnehmer:innen ...

- » entwickeln ein professionelles Verständnis von Case and Care Management.
- » konkretisieren ihr eigenes Berufsbild und ihr Rollenverständnis.
- » wenden „Vernetzungskompetenz“ zwischen Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, Klient:in & extramuralen sozialen Diensten an.
- » setzen sich mit allen Phasen des Case Management Regelkreises (Intake, Assessment, Hilfeplanung, Monitoring, Evaluation) vertieft und praxisorientiert auseinander.
- » entwickeln Beratungskompetenzen.
- » wenden prozess- und ressourcenorientierte Fachkompetenz im Case and Care Management an.
- » sind mit Anforderungen und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens vertraut und können Themen des Case and Care Management theoretisch fundiert bearbeiten.

Abschlüsse:

Mit der Absolvierung der Weiterbildung Case and Care Management können zwei fundierte Abschlüsse erworben werden:

» **A) Weiterbildung § 64 Gesundheits- und Krankenpflegegesetz (GuKG)**

Zielgruppe: Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege

Der erfolgreiche Abschluss berechtigt Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege (DGKP) die Zusatzbezeichnung „Case and Care Management“ zu führen.

» **B) „Zertifizierte Case Manager:in“ (ÖGCC)**

Für Absolvent:innen der Weiterbildung Case and Care Management, welche die formalen Zugangsvoraussetzungen und die geforderten Zusatzkompetenzen der ÖGCC (siehe Seiten „Zertifizierte Case Manager:in nach den Richtlinien des ÖGCC“) erfüllen.

Zielgruppe:

- » Bereits praktizierende oder in das Berufsfeld einsteigende Case and Care Manager:innen aus Krankenhaus, Reha-Zentrum, Sonderkrankenanstalt, Alten- und Pflegeheim, mobile Dienste ... und / oder
- » im Gesundheits- und Sozialbereich tätige Berufsgruppen (z.B. DGKP, Sozialarbeiter:innen, Sozialpädagog:innen ...) mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung, die an der Begleitung von Klient:innen vom stationären Aufenthalt in eine andere Gesundheits- und Sozialeinrichtung bzw. ein anderes Versorgungssetting beteiligt sind.

Die Anmeldung zum ÖGCC erfolgt optional nach Beginn der Weiterbildung. Bei diesbezüglichen Fragen bitten wir um direkte Kontaktaufnahme.

Gruppengröße: mindestens 14 bis maximal 20 Personen.

Case and Care Management – Weiterbildung § 64 GuKG:

Gesamtübersicht / -stunden der Weiterbildung:

Gesamtüberblick	Stunden
a) theoretische Weiterbildung 1 Stunde = 1 Arbeitseinheit von 45 Minuten	180 h
b) praktische Weiterbildung 1 Praktikumsstunde = 60 Minuten	110 h
GESAMT	290 h

a) theoretische Weiterbildung:

Es werden teilnehmer:innen-, praxis- und transferorientierte Seminar- und Workshopmethoden eingesetzt: je nach Seminarthema Kombinationen aus Theorieinput, Lösungserarbeitungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Rollenspiele, Kreativitäts- und Moderationstechniken, Situations- und Fallanalyse, Interventionsgruppen, Entwicklungstagebuch.

Die potential- und stärkenorientierte Entwicklung der Teilnehmer:innen ist der „rote Faden“ durch den Lehrgang.

b) praktische Weiterbildung:

» Empowerment (20h):

Die Gruppensupervision / -intervention dient dem Empowerment und der Reflexion von Fällen und Fragestellungen des Case and Care Managements. Die Weiterentwicklung und Vertiefung von sozialen und kommunikativen Fähigkeiten für ein professionelles Verhalten in der Beratungstätigkeit im Case and Care Management werden gefördert. Die Teilnehmer:innen erstellen ein Self-Assessment zur selbstkritischen Reflexion der eigenen Stärken und Entwicklungspotenziale und vertiefen damit die Fähigkeit zum Assessment zur Verstärkung der diagnostischen und sensitiven Fähigkeiten im Beratungsprozess. Die Gruppensupervision / -intervention ist ein Instrument des Empowerments (ÖGCC-Vertiefungsmodul).

» Case and Care Management – Entlassungsmanagement / Nahtstellenmanagement (40h):

20h: Teilnehmende Beobachtung bei dem/der Case and Care Manager:in (kollegialer Fachaustausch: ÖGCC-Basismodul) und

20h: Transfer in die Praxis an der Nahtstelle = in relevanten Gesundheits- und Sozialeinrichtungen (selbstorganisierte Arbeitsgruppe: ÖGCC-Vertiefungsmodul).

» Fallarbeit (50h):

Theoretisch fundierte Durchführung, Evaluation und Dokumentation eines Klient:innenprozesses anhand des Regelkreises des Case and Care Managements. Der Klient:innenprozess wird von dem/der Teilnehmer:in durchgeführt und mit einer theoriegeleiteten Aufarbeitung des Themas „Case and Care Management“ ergänzt. Die Teilnehmer:innen reflektieren die Bezugspunkte der eigenen (Pflege-) Profession zum Case and Care Management und die Case und Care

Management-Tätigkeit in einer (der eigenen) Organisation. Die Teilnehmer:innen erkennen auf Basis der Reflexion allfällige Optimierungs- und Verbesserungspotentiale und dokumentieren den Fall in Form der schriftlichen Abschlussarbeit der Weiterbildung § 64 GuKG (die Abschlussarbeit entspricht der ÖGCC-Richtlinie).

Praktische Weiterbildung **Gesamt** 110 Stunden

Arbeits- und Seminarzeiten:

1 Stunde theoretische Weiterbildung = 1 Arbeitseinheit von 45 Minuten

1 Praktikumsstunde = 60 Minuten

Der Transfer in die Praxis wird während des Lehrgangs nachhaltig gefordert und gefördert. Auf der Ebene des/der Teilnehmer:in (Empowerment), der Funktion des Case and Care Managements (Fallarbeit) und der Einrichtung (Optimierung der Nahtstellen des Case and Care Managements).

Die korrekte Durchführung der praktischen Weiterbildung im definierten Zeitrahmen samt lückenloser Dokumentation wird von der Lehrgangsbegleitung kontrolliert und in einem Nachweis dokumentiert.

Empowerment und Persönlichkeitsentwicklung sollen den/die Case and Care Manager:in für die Funktion stärken.

A) Abschluss der Weiterbildung § 64 GuKG:

Der Lehrgang „Case and Care Management“ ist eine Weiterbildung im Sinne des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes (§ 64 GuKG).

Die Absolvierung der Weiterbildung berechtigt DGKP die Zusatzbezeichnung „Case and Care Management“ zu führen.

Voraussetzungen für den Zeugniserwerb der Weiterbildung § 64 GuKG:

- » Teilnahme an der gesamten Weiterbildung (theoretischer und praktischer Teil). Das Fernbleiben beim Theorieteil darf aufgrund von Krankheit oder anderer, von der Lehrgangsleitung als wichtig beurteilter Gründe, höchstens 15 % der Stundenanzahl betragen.
- » Durchführung, Dokumentation und Nachweis über die absolvierten Praktika.
- » Im Rahmen der Abschlussprüfung (schriftliche Abschlussarbeit und mündliche Prüfung) wird beurteilt, ob der/die Teilnehmer:in die, für die fachgerechte Ausübung des Case and Care Managements, erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten erworben hat. Der Erfolg der Weiterbildung wird „mit Erfolg“ bestanden bewertet.

Leitung der Weiterbildung:

Leiterin:	Georgine Gattermayr, MBA
Geschäftsführerin und Ansprechperson:	Renate Kraus, MBA MSc

Ihre Investition:

Lehrgangspreis: Euro 4.290,00 (exkl. 10 % USt)

Verpflegungs- und ev. Nächtigungskosten sind im Lehrgangspreis nicht inkludiert.

Gruppengröße: mindestens 14 bis maximal 20 Personen

Anmeldung:

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung. Wir ersuchen um Anmeldung bis spätestens 31. Jänner 2027 über die IBG-Website www.ibg-bildung.at.

Veranstaltungsort:

IBG – Bauernstr. 8 / 2. OG, AT-4600 Wels bzw. teilweise ONLINE

B) „Zertifizierte Case Manager:in“ (ÖGCC)

Das IBG ist seit Mai 2020 eine nach den Richtlinien des ÖGCC zertifizierte Bildungseinrichtung.

Die Österreichische Gesellschaft für Care and Case Management (ÖGCC) sieht ihre Aufgaben im Bereich der Kompetenzentwicklung und Vernetzung von Expert:innen im Care and Case Management. www.oegcc.at

Für eine Zertifizierung als „zertifizierte/r Case Manager:in“ gelten folgende Abschlussvoraussetzungen:

- » erfolgreiche Absolvierung des IBG-Lerngangs Case and Care Management
- » Teilnahme am zusätzlichen Seminartag des Vertiefungsmoduls: Spezielle Aspekte und Fragestellung in den jeweiligen Arbeitsfeldern
- » Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen ÖGCC = Vorqualifikation
- » Nachweis von Zusatzkompetenzen

Lerngang Case and Care Management	
A) Weiterbildung § 64 GuKG	B) „Zertifizierte Case ManagerIn“ (ÖGCC)
290 UE	Abschlussprüfung: Präsentation der Abschlussarbeit & Kompetenzgespräch
	Abschlussarbeit (Fallarbeit)
	Basismodul (BM)
	Reflexionsmodul (RM)
	Vertiefungsmodul (VT) inkl. zusätzlicher Seminartag
theoretische & praktische Weiterbildung	300 UE

Im Rahmen der Abschlussprüfung (schriftliche Abschlussarbeit und Prüfung: Präsentation & Kompetenzgespräch) wird beurteilt, ob der/die Teilnehmer:in die, für die fachgerechte Ausübung des Case and Care Managements, erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten erworben hat (siehe Fall-/Abschlussarbeit unter „praktische Weiterbildung“).

Zugangsvoraussetzungen nach den ÖGCC-Richtlinien:

- » abgeschlossenes einschlägiges Universitäts- bzw. Hochschulstudium / Fachhochschulstudium / Akademie des gehobenen medizinischen Dienstes / Akademie für Sozialarbeit und eine zumindest einjährige Berufserfahrung in einem einschlägigen Arbeitsfeld ODER
- » vergleichbare abgeschlossene Ausbildung im Gesundheits- und Sozialbereich, Ausmaß mindestens 1500 Einheiten und eine zumindest einjährige berufliche Erfahrung in einem einschlägigen Arbeitsfeld ODER
- » einschlägige betriebliche Qualifizierung und besondere betriebliche Aufgabe oder Funktion im Gesundheits-/ Sozialbereich und mindestens zweijährige Praxis- und Berufserfahrung in einem einschlägigen Arbeitsfeld

Zusatzkompetenzen für die Erlangung der ÖGCC-Zertifizierung:

Folgende Nachweise über Kompetenzen müssen zusätzlich erbracht oder können bis zum Ende des Lerngangs erworben werden. Eine Anrechenbarkeit aus Studium / Vorqualifikationen ist bei Nachweis (z.B. Diplom, Zeugnis, Zertifikat ...) möglich:

- » 45 UE Kommunikation und Gesprächsführung (Beratung, Konfliktmanagement und Verhandlungstechniken)
- » 15 UE Moderation
- » 30 UE Selbstreflexion
- » 24 UE relevante Rechtskenntnisse im Case Management (erworben in den letzten fünf Jahren vor Lehrgangsbeginn)

Der Nachweis, dass diese Kompetenzen informell erworben wurden, wird anerkannt, wenn dieser von einer Einrichtung ausgestellt ist, die auf die Anerkennung informell erworbener Kompetenzen spezialisiert ist. Das IBG überprüft und dokumentiert die geforderten Zugangsqualifikationen.

Die Zertifizierung als „Zertifizierte/r Case Manager:in (ÖGCC)“ erfolgt nach erfolgreichem Abschluss des Lerngangs Case and Care Management sowie Vorliegen o.a. Voraussetzungen und Zusatzkompetenzen.

Kosten zur Erlangung des Abschlusses „Zertifizierte/r Case Manager:in“ ÖGCC:

Euro 690,00 (exkl. 10 % USt)

Hinweis: Kosten für Seminare bzw. den Erwerb von Zusatzkompetenzen sind im Preis NICHT inkludiert.

Absolvent:innen können die Bezeichnung „Zertifizierte/r Case Manager:in (ÖGCC)“ führen.

Termine	Themen / Inhalte	Trainer:innen
1. Seminarblock		
30.03.2027	Lehrgangsstart Einführung in den Lehrgang; Organisatorisches; Einführung von Lerninstrumenten; Teambildung	Renate Kraus, MBA MSc Georgine Gattermayr, MBA Mag. Margit Auinger
30.03.2027– 31.03.2027	Kommunikation – Kompetenzen der Case and Care Manager:in Kommunikation; Kompetenzprofile der Case and Care Manager:in; Gesprächsführung und Beziehungsgestaltung; Einzelfallorientierung; Komplexität; Interdisziplinarität; Moderation	Mag. Margit Auinger
01.04.2027	Grundlagen im Case and Care Management Rollen und Funktionen im Case Management; professionelles Selbstverständnis; eigenverantwortliche Aufgabe in der interdisziplinären und multiprofessionellen Zusammenarbeit; Berufsverständnis; Spannungsfelder im Case Management	N.N.
02.04.2027	Grundlagen im Case and Care Management Entwicklung und Geschichte des Case Managements; Sozial- und gesellschaftspolitischer Hintergrund bzw. Rahmenbedingungen; Definitionen / Begriffsklärung und Abgrenzung; Prinzipien im Case Management; Handlungskonzept Case Management; Ebenen, Modelle, Einsatzgebiete, Regelkreis	N.N.
2. Seminarblock		
26.04.2027 – 27.04.2027	Case Management auf der Fallebene: Hilfeplan bis Implementation Zieltheorien (Rahmenziele, ...); Vertiefung diagnostische Verfahren (z.B. Netzwerkplan, Eco Plan); Bedeutung des Linking / Angebotssteuerung (Vermittlung und Vernetzung von Unterstützungsangeboten); Beziehungsperspektiven im Linking; methodisches Vorgehen bei der Erstellung von Versorgungsplänen; Hilfs- und Maßnahmenplanung; soziale Kompetenzen für Versorgungsplanung (Beratung, Umgang mit Konflikten, Regulierung von Familiensystemen); systemische Perspektiven im Beratungssetting; motivierende Beratungshaltung	Monika Lercher, BScN
28.04.2027 – 29.04.2027	Case Management auf der Fallebene: Zielarbeit / Intake, Fallklärung, Assessment bis Bedarfsermittlung Begriffsklärung; Verfahren; Rahmenbedingungen und Beziehungsgestaltung in der Klärungsphase; Assessment und Bedarfserhebung; Qualitätsansprüche im	Priv.-Doz. Mag. Dr. Anna Maria Dieplinger

Termine	Themen / Inhalte	Trainer:innen
	Assessment; Kontraktmanagement; Ziele formulieren und Maßnahmen aus dem Assessment ableiten	
30.04.2027	Wissenschaftlich fundiert Arbeiten im Case and Care Management Case und Care Management in wissenschaftlichen Kontexten; Arbeitsschritte in wissenschaftlichen Schreibprozessen; Aufbau und Gestaltung von wissenschaftlichen Texten; Methoden der Themeneingrenzung und -strukturierung; Literaturrecherche, professioneller Umgang mit Literatur und Quellen	Priv.-Doz. Mag. Dr. Anna Maria Dieplinger
3. Seminarblock		
24.05.2027 – 25.05.2027	Case Management auf der Fallebene: Monitoring und Evaluation Definition, Ziel des Monitorings; methodisches Vorgehen, Re-Assessment; Verantwortlichkeiten erkennen, Umgang mit Problemen; Abschluss und Entpflichtung im Case Management; Dokumentation im Case Management / Abschlussbericht; Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an Systempartner:innen; Ziele, Rahmenbedingungen und Methoden der Evaluation; Bedeutung der Evaluation auf der Fallebene und Systemebene; Reflexion und Diskussion von Ethik, Werten und Haltungen	Monika Lercher, BScN
26.05.2027	Qualitätsmanagement und -sicherung im Case Management Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung und -entwicklung als wesentliche Bestandteile des Case and Care Managements; Case Management als Entwicklungsprozess in Organisationen; Anforderungen der Qualitätsmanagementsysteme im Case and Care Management; Maßnahmen für Evaluierung, Absicherung und Verbesserungen der Leistungen	Mag. Petra Hellmich, MA
4. Seminarblock		
07.06.2027 – 08.06.2027	Professionell agieren in rechtlichen Fragen des Case and Care Managements rechtliche Fragen in Bezug auf die eigene (zukünftige) Tätigkeit; relevante rechtliche Kontexte in der Praxis: Vertragsrecht, Patient:innen-Rechte, Haftungsfragen, Vertretungsrechte (Erwachsenenschutzgesetz); Recht auf Verweigerung; Selbst- und Fremdgefährdung	Mag. Barbara Hufnagl

Termine	Themen / Inhalte	Trainer:innen
ÖGCC-Zusatzkompetenz ONLINE		
17.06.2027 – 18.06.2027	Relevante Rechtskenntnisse im Case Management (Erweiterung zur Erlangung von Abschluss B) „Zertifizierte/r Case Manager:in“ – ÖGCC; falls nicht erworben in den letzten fünf Jahren vor Lehrgangsbeginn)	Mag. Barbara Hufnagl
5. Seminarblock		
01.09.2027	Spezielle Aspekte und Fragestellung in den jeweiligen Arbeitsfeldern (Erweiterung zur Erlangung von Abschluss B) „Zertifizierte/r Case Manager:in“ – ÖGCC)	Priv.-Doz. Mag. Dr. Anna Maria Dieplinger
02.09.2027	Systembezogenes Arbeiten im Case Management: Fallcoaching Optimierungs- und Verbesserungsmöglichkeiten bzw. Weiterentwicklung des Case and Care Management in der Organisation	Mag. Margit Auinger
03.09.2027	Systemmanagement und Systemsteuerung Tragfähige Netzwerke gestalten und erhalten, fallbezogene Netzwerke koordinieren; Kooperationspartner:innen	Mag. Margit Auinger
6. Seminarblock		
14.10.2027	Case and Care Management Abschlussprüfung: Präsentation Abschlussarbeit & Kompetenzgespräch	Priv.-Doz. Mag. Dr. Anna Maria Dieplinger
15.10.2027	Case and Care Management Abschlussprüfung: Präsentation & Kompetenzgespräch / Kolloquium Reflexion, Zeugnis- und Diplomverleihung	Georgine Gattermayr, MBA Renate Kraus, MBA MSc

IBG Trainer:innen / Leiter:innen (Auszug)

Mag. Margit Auinger

Studium der Soziologie, Universität Linz; diplomierte Erwachsenenbildnerin; Aus- und Weiterbildungen: Erwachsenenbildnerin und Gruppen- und Prozessbegleiterin (ABI); Ausbildung zum systemischen Coach, Berlin; Ausbildung in Spiritualität für Erwachsenenbildnerinnen, Wien; Unternehmensberaterin, Trainerin, Referentin, Moderatorin

Priv.-Doz. Mag. Dr. Anna Maria Dieplinger

Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin; Studium der Soziologie, JKU Linz; Doktorat für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, JKU, Linz; Universitätslehrgang für Management und Organisationsentwicklung im Krankenhaus, Alpen-Adria Universität Klagenfurt; akademische Lehrerin der Gesundheits- und Krankenpflege (UMIT), an Universitäten und Fachhochschulen, Versorgungsforscherin am Institut für Pflegewissenschaft und -praxis, WHO Collaborating Centre for Nursing Research and Education an der PMU Salzburg, gerichtlich beeidete Sachverständige für Pflege

Mag. Barbara Hufnagl

Juristin, diplomierte Mediatorin und seit mehr als 25 Jahren als Vortragende tätig. Ihre Schwerpunkte liegen in der Rechtskunde für Gesundheitsberufe, in berufsspezifischen Rechtsgrundlagen sowie im basalen und mittleren Pflegemanagement. Sie unterrichtet an zahlreichen Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen in Oberösterreich. Seit 2022 ist sie zudem als freie Autorin von Fachliteratur im Gesundheitsbereich tätig.

Georgine Gattermayr, MBA

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin sowie Pflegedirektorin und Vorständin für Patientenmanagement am Ordensklinikum Linz. Sie verfügt über langjährige Führungs- und Managementenerfahrung im klinischen Bereich, insbesondere in der Kinderintensivpflege. Ihre fachlichen Schwerpunkte liegen in Leadership, Personalmanagement, Prozessoptimierung und Organisationsentwicklung. Als Trainerin verbindet sie fundiertes Managementwissen mit umfassender praktischer Führungserfahrung.

Renate Kraus, MBA MSc

Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin, Universitätslehrgang Gerontologische Pflege; Studium Pflegemanagement (Donau-Universität Krems), Universitätslehrgang Leadership und Sozialmanagement, MBA, Universitätslehrgang Coaching, Organisationsentwicklung & Personalentwicklung, Universitätslehrgang Unternehmensberatung, Training und Coaching (ARGE Bildungsmanagement); zertifizierte PERMA-Lead-Beraterin (Positive Leadership); Certified Profiler by Patricia Staniek (WKO/WIFI Zertifizierungsstelle), IBG-Geschäftsführung, E-Qalin Trainerin, Lektorin und Trainerin

Monika Lercher, BScN

Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin; Studium Pflegewissenschaft, Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg; aktuell im Masterstudium Advanced Nursing Practice chronic Care (MScN ANP), Abschluss Juli 2026; Dipl. Ernährungstrainerin; zertifizierte Pflegegeldgutachterin (GK, Wien); Lehrbeauftragte im Universitätskurs Sozial-pflegerisches Case Management (UMIT Tirol); Qualitätssicherung in der häuslichen Pflege (SVS – Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz); langjährige Erfahrung in der Pflegepraxis, Gesundheitsförderung und pflegefachlichen Begutachtung.

